

WIRTSCHAFT & FINANZEN

 Versenden  Drucken  Lesezeichen  Empfehlen

Ökoheizung

Holzpellets heizen kräftig ein und schonen die Umwelt

Klaus Zintz, veröffentlicht am 30.06.2009



Holzpresslinge sind umweltfreundlich und preisgünstig. Foto: dpa

Stuttgart - Nun halten die Würstchen aus gepresstem Sägemehl auch Einzug beim Gartenfest: Wer ökologisch korrekt und gesund grillen will, der kann auf Holzpellets umsteigen. Als Brennmaterial für würziges Grillfleisch empfehlen sich dabei Presslinge aus Hickory oder Weinrebe. Diese verbrennen zu 98 Prozent, und die Überreste lassen sich mit dem Staubsauger beseitigen.

So preisen die Hersteller von Holzpelletgrills ihre – alles andere als preisgünstigen – Produkte an. Ein Schnäppchen sind auch Pelletheizungen nicht: 10.800 bis 12.600 Euro ermittelte die Stiftung Warentest als Listenpreise, inklusive Regelung und Saugsystem (Test Spezial Energie, Mai 2009). Da muss man den Ofen schon einige Jahre mit den kleinen Presslingen füttern, um die gegenüber einer Gas- oder Ölheizung deutlich höheren Systemkosten hereinzuholen.

Gleichwohl haben nach Angaben des Deutschen Pelletinstituts bisher bundesweit mehr als 100.000 Haushalte eine solche Anlage installiert – wobei zweifellos die staatlichen Fördergelder hilfreich bei der Entscheidung für diese Investition waren. Ökologisch ist diese moderne Holzheizung unschlagbar, zumindest was die klimarelevante Emission von Kohlendioxid angeht: Gerade einmal acht Kilogramm CO₂ pro Jahr und Quadratmeter Heizfläche produziert sie. Ein Gasbrennwertkessel erzeugt demgegenüber 21, eine Ölbrennwertheizung 26 und ein betagter Heizkessel gar 40 Kilogramm an CO₂-Emissionen.

Pelletheizungen sind teurer als Öl- oder Gasheizungen

Insgesamt bescheinigen die Warentester den Pelletheizungen ein gutes bis befriedigendes Niveau. Nur zwei der zehn geprüften Kessel wurden mit ausreichend benotet. Bequem sind sie alle: Die Pellets werden automatisch zugeführt, entzündet und mit geregelter Luftzufuhr optimal verbrannt. Das funktioniert indes bei einem Hersteller etwas besser als beim anderen – genauso wie die Ausnutzung der Energie, die in den Presslingen steckt.

Insgesamt hat die technische Entwicklung in den vergangenen Jahren erhebliche Fortschritte gemacht: Nach den Erkenntnissen der Tester rücken die besten Geräte recht nah an die Werte moderner Gas- und Ölheizkessel heran. Am ungünstigsten arbeiten die Pelletkessel in Teillast, wenn nur wenig Wärme benötigt wird. Daher empfiehlt es sich, einen Speicher mit großem Puffervolumen zu installieren sowie – wenn das Geld reicht – zusätzlich eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung.

Bleiben die Kosten für die Presslinge. Die waren, zum Ärgernis der Besitzer einer teuren Pelletheizung, in der Vergangenheit manchmal genauso teuer wie Öl und Gas – und zeitweise

sogar noch ein bisschen teurer. Doch diese Zeiten sind vorbei, versichert die Branche, die Kapazitäten zur Herstellung der Presslinge seien erheblich ausgeweitet worden. So sind die Pellets wieder im Vorteil:

Wenig auszusetzen gibt es an der Qualität der Pellets

Während für Öl und Gas in den vergangenen zwei Jahren umgerechnet zwischen fünf und neun Cent pro Kilowattstunde Energie zu zahlen war, wurden für lose im Silowagen gelieferte Presslinge nur drei bis fünf Cent je Kilowattstunde gefordert, rechnet die Stiftung Warentest vor. Das Rohmaterial ist sowieso noch auf Jahre hinaus reichlich vorhanden: Von dem Restholz, das in der Sägeindustrie anfallt, sei rund zehnmal so viel vorhanden wie derzeit benötigt werde, betont das Deutsche Pelletinstitut. Somit ließen sich problemlos auch die bundesweit 650.000 Pelletfeuerungen versorgen, die bis zum Jahr 2015 prognostiziert werden.

Ökologisch ist diese Holznutzung allemal: Die Restspäne aus der Holz- und Sägeindustrie sind überhaupt erst nutzbar, seit es Pellets auch in Deutschland als Brennstoff gibt – "ein wichtiger Fortschritt in der Vollnutzung der Ressource Holz", wie es in der Branche heißt.

Wenig auszusetzen gibt es an der Qualität der Pellets – was in der Vergangenheit nicht immer so war. Doch beim jüngsten Test der Stiftung Warentest schnitten alle zehn geprüften Produkte mit gut ab, wobei es sich allerdings um zertifizierte Pellets handelte. Schwermetalle und andere Schadstoffe fanden sich höchstens in Spuren.

[Empfehlen](#) [Empfehle dies deinen Freunden.](#)

GOOGLE-ANZEIGEN

Paradigma Pelletheizung

Die Pelletheizung vom Marktführer. Infos, Technik, Preise + Förderung

www.paradigma.de

Traumhafte Kachelöfen

Große Auswahl an Kachelöfen, tolle Bildergalerie, gratis Kataloge uvm!

www.BIOFIRE.de/Kachelofen

ANZEIGE



Selbständig & unter 55?

Die besten PRIVATEN KRANKENKASSEN für Selbständige & Angestellte!
Testsieger Vergleich.

[Mehr Informationen](#)



Führungsposition gesucht

Experteer.de - Finden Sie Ihren neuen Job unter 80.000 Stellenangeboten >> Jetzt anmelden!

[Mehr Informationen](#)



GCI: Prämierter Broker!

Handeln Sie passende CFDs auf den DAX mit Hebeln von bis zu 400:1. Jetzt Demo-Konto eröffnen!

[Mehr Informationen](#)

[nach oben](#)